

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)</p> <p>vom: 18.11.2008 eingegangen: 18.11.2008</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>Vorlage Nr.:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>56. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>16.12.2008</p> <p>1624</p> <p>28</p> <p>öffentlich</p> <p>Dez. 3</p>
<p>Finanzieller Aufwand für kostenlose Schulmahlzeiten an Karlsruher Schulen</p>		

Aus der beigefügten Übersicht gehen die jährlichen Kosten für das Mittagessen an 17 der 76 öffentlichen allgemein bildenden Karlsruher Schulen hervor. An diesen Schulen wird das Mittagessen über das Schul- und Sportamt organisiert.

Im Wege der Gleichbehandlung müssten kostenlose Schulmahlzeiten allerdings auch an allen anderen Karlsruher Schulen flächendeckend angeboten werden. Während es zu einem geringeren Teil bereits Angebote Dritter gibt, die ebenfalls finanziell abgedeckt werden müssten, müssten an einer sehr großen Zahl von Schulen erst die räumlichen und sonstigen Voraussetzungen für die Essensausgabe und ausreichend geeignete Sitzplätze im Wege von Baumaßnahmen geschaffen werden bzw. zusätzlich Räume angemietet werden.

Fazit:

Kostenlose Schulmahlzeiten würden für alle Schulen neben laufenden Kosten von mindestens 5 Mio. € jährlich erhebliche zusätzliche einmalige Investitionen für die Essensausgabe und z.B. Cafeterien im zweistelligen Millionenbereich bzw. entsprechende, zusätzliche laufende Mietkosten generieren.

Die Fragestellung wird im Rahmen einer Schulbeiratssitzung zum Thema Schulverpflegung eingehend diskutiert werden.